

Lebererkrankungen können jeden treffen

Lebererkrankungen können jeden treffen – unabhängig von Alter, Herkunft oder Lebensweise. Viele Lebererkrankungen, ob nun Virushepatitis, Fettleber oder Autoimmunerkrankungen der Leber, **bleiben lange ohne spezifische Beschwerden**, daher ist die Dunkelziffer enorm hoch. **Allein an chronischer Hepatitis B und Hepatitis C sind etwa 1 Million Menschen in Deutschland erkrankt** – die meisten, ohne es zu wissen. Hinzu kommen **Autoimmunerkrankungen**, bei denen das Immunsystem aus noch unerforschten Gründen beginnt, die eigenen Leberzellen anzugreifen und Erkrankungen der Leber, die insbesondere in den westlichen Industrienationen rasant zunehmen. **Fettlebererkrankungen**. Schätzungsweise 20% der deutschen Bevölkerung leiden unter Fetteinlagerungen der Leber. **Bedrohlich werden Fettlebererkrankungen, die mit einer Leberentzündung einhergehen**. Wie bei anderen chronischen Leberkrankheiten auch, kommt es **durch die andauernde Entzündung zu einer Vernarbung der Leber**. Wird dieser Prozess nicht gestoppt, drohen **Spätfolgen wie Leberzirrhose oder auch Leberkrebs**.

Der schleichende Krankheitsverlauf ist es, der Lebererkrankungen so tückisch macht. Ernste Beschwerden treten oft erst im späten Krankheitsverlauf auf. Umso wichtiger ist es, auf die eigene Lebergesundheit zu achten. **Vermeidung von Übergewicht und zuviel Alkohol gehören ebenso dazu wie eine Kontrolle der Leberwerte durch den Hausarzt**. Erhöhte Leberwerte sind oft das erste Anzeichen einer Lebererkrankung. Früh erkannt, sind die meisten Lebererkrankungen heute gut behandelbar. Eine frühe Diagnose lohnt sich!

Die Leber (Hepar)

ist **das größte innere Organ des menschlichen Körpers** und wiegt im Durchschnitt 1,2 bis 1,8 Kilogramm. Die Leber liegt **im Oberbauch rechts, direkt unter dem Zwerchfell**. Eine bandartige Struktur (Ligamentum falciforme hepatis) teilt die Leber in zwei Bereiche: den **linken und den rechten Leberlappen**. In die Leber rein führen: Pfortader und Leberarterie. Aus der Leber raus führen: Gallengang, Lymphgefäße, Nerven. **In ihrer Funktion als Drüse produziert die Leber die Gallenflüssigkeit, die später in der Gallenblase zur Galle eingedickt wird und für die Verdauung von Fetten wichtig ist**. Die Leber hat daneben viele weitere wichtige Funktionen für den menschlichen Körper, etwa für den **Stoffwechsel von Fetten, Kohlenhydraten und Eiweißen (Proteinen)** – **dazu gehören auch Eiweiße der Blutgerinnung**. Die Leber ist zudem in der Lage, **körpereigene und körperfremde schädliche Stoffe (z.B. Alkohol, Medikamentenreste, Schadstoffe, Stoffwechselabfälle) unschädlich zu machen und nimmt damit die Rolle einer Art "Entgiftungsstation" ein** – jedenfalls bis zum einem gewissen Grad: Wer zum Beispiel regelmäßig große Mengen an Alkohol konsumiert, überfordert seine Leber auf Dauer und schädigt sie dadurch. Täglich fließen große Mengen Blut durch die Leber: **Circa 350- bis 500-mal passiert das gesamte Blutvolumen des Menschen dieses Organ**. Hochgerechnet entspricht das rund 2.000 Liter pro Tag. Die Leber hat zudem eine Eigenschaft, die sie von den meisten anderen Organen und Geweben des menschlichen Körpers unterscheidet: **Sie ist in der Lage, sich zu erneuern**. Gehen Teile der Leber zugrunde (etwa durch Giftstoffe oder Krankheitserreger) oder werden operativ entfernt, beginnt die Leber mit der Regeneration (Neubildung) dieser fehlenden Bereiche, indem sich gesunde Leberzellen vermehrt teilen. So wächst zum Beispiel ein operativ entfernter Leberlappen in nur wenigen Wochen nach und verhilft der Leber damit wieder zu voller Funktionsfähigkeit, sofern der verbliebene Teil gesund ist.